

# Novaeos

Magazin 2021. Gemeinsam Perspektiven entwickeln und Stärken fördern.



Mit Mut und Vertrauen  
gemeinsam vorwärts

## Zuversicht

10

Das war  
unser 2020

13

Ein Plädoyer für  
die Zuversicht

18

Heinz Frei  
im Interview



# Inhalt

## 04

### Im Dialog

Bin ich eine optimistische Person? Was schenkt mir persönlich Zuversicht, wenn es mir schlecht geht? Und kann ein Übermass an Zuversicht auch heikel sein? Eine spannende Diskussion über zuversichtliches Denken und Handeln.

## 10

### Rückblick

2020 verlief anders als erwartet. Trotz der vielen neuen, unvorhofften Herausforderungen haben wir auch viel Schönes erlebt und zusammen Grosses gemeistert. Blicken wir noch einmal zurück auf unser Jahr 2020!



## 13

### Gesellschaft

Dr. med. Wolfgang Pleschutz ist überzeugt: Zuversicht ist eine aktive Entscheidung, die wir immer wieder von Neuem treffen können. Erfahren Sie mehr in diesem interessanten Artikel unseres Gastautors.

## 14

### Tagebuch

Seit Sommer 2020 absolviert M. eine Ausbildung bei Involvis – mit viel Begeisterung und Erfolg. Der Weg hierhin war jedoch kein leichter. Im Noveos Magazin schenkt M. einen Einblick in seine Geschichte.

# 16

## Meine Meinung

Was schenkt mir in schwierigen Momenten Zuversicht? Diese Frage haben zahlreiche Klientinnen, Klienten und Fachmitarbeitende von Noveos beantwortet.



# Mut und Zuversicht.



# 18

## Nachgefragt

Seit einem Unfall vor über 40 Jahren sitzt Heinz Frei im Rollstuhl. Im Interview erzählt er, wie es ihm gelang, sein Leben ganz neu zu ordnen. Heute ist er einer der erfolgreichsten Sportler aller Zeiten.



# 20

## Gemeinsam Erreichtes

Jubiläen, Weiterbildungen und wertvolle Spender im Überblick. Noveos gratuliert von Herzen – und sagt Danke für die grosse, wichtige Unterstützung.



Denken Sie oft an das Morgen und Übermorgen? Was lösen diese Gedanken in Ihnen aus? Mit Blick auf das vergangene, aussergewöhnliche Jahr ist es nicht erstaunlich, wenn Sie sich ab und zu um die Zukunft sorgen. Schliesslich haben wir alle gemerkt, wie unvorhersehbar gewisse Dinge sind. Umso wichtiger ist es, dass wir zuversichtlich bleiben und die Erkenntnisse dieser speziellen Zeit nutzen, um mutig vorwärtszugehen.

Ich persönlich bin sehr stolz auf all das, was unser gesamtes Team im Jahr 2020 geschafft hat. Nie zuvor war ein starkes Miteinander so wichtig wie jetzt. Und Noveos hat gezeigt, dass wir trotz Ausnahmesituation sehr viel bewirken und bewegen können, wenn wir zusammenhalten. Das stimmt mich sehr zuversichtlich. Für das Morgen, aber auch für das Übermorgen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Entdecken und Lesen des Noveos Magazins.

Herzlich

*P. Wijnhoven.*

**Paul Wijnhoven**  
Geschäftsführer

# 22

## Organisation

Der Verein Noveos auf einen Blick. Finden Sie hier ausserdem alle Kontakte zu den verschiedenen Betrieben.

## Impressum

**Herausgeber:** Noveos, [www.noveos.ch](http://www.noveos.ch) **Redaktion:** Flurina Decasper  
**Konzept/Gestaltung/DTP:** STUIQ AG, Zürich **Druck:** Staffel Medien AG, Zürich  
**Auflage:** 1'500 Exemplare **Titelbild:** Svenja Arbeiter (Mitarbeiterin) und Regula Uribe (Fachmitarbeiterin) im Tapa Atelier.







Im Dialog

# «Zuversicht ist eine variable Grösse.»

Bin ich zuversichtlich? Braucht unsere Gesellschaft insgesamt mehr Zuversicht oder ist zu viel des Guten vielleicht sogar gefährlich? Wie sind Angst und Humor mit dem Thema Zuversicht verknüpft? Fragen wie diese haben vier Personen mit unterschiedlichem Bezug zu Noveos rege diskutiert.





**Zu Beginn eine kurze Selbsteinschätzung: Sehen Sie sich selbst als zuversichtliche Person?**

**Dunja Burren:** Ja, sehr sogar. Ich bin ein Mensch, der eigentlich immer an das Gute glaubt – im Menschen und in der Welt. So versuche ich stets auch aus schwierigen Situationen das Positive mitzunehmen. Ein aktuelles Beispiel sind meine Kochkünste (lacht). Nie hätte ich meine Freude am Kochen entdeckt, wenn ich nicht wegen Corona von morgens bis abends hätte am Computer arbeiten müssen. So brauchte ich den Ausgleich – und fing an zu kochen.

**Res Kielholz:** Bei mir hängt die Zuversicht sehr stark von der momentanen Stimmungslage ab. Oft hilft es mir, mich daran zu erinnern, wann es mir zuletzt richtig gut ging und

wie ich damals die Situation eingeschätzt hätte. So relativiert sich Vieles. Manchmal liegt mein «Tief» aber einfach nur daran, dass ich noch keine körperliche Bewegung in der Natur hatte. Dann mache ich einen Spaziergang und vielfach sehe ich die Dinge dann auf einmal etwas anders. Für mich ist klar: Zuversicht ist eine sehr variable Grösse.

**Wie sieht es bei den anderen aus?**

**Benjamin Leuthold:** Auch ich gehe sehr optimistisch durchs Leben. Teils hat mich da sicher mein Studium der Sozialen Arbeit geprägt. Den lösungsorientierten Ansatz, der uns da vermittelt wurde, habe ich verinnerlicht. Gut möglich, dass es auch Situationen gibt, in denen ich alles etwas zu locker sehe. Aber im

Grunde bin ich sehr dankbar für meine zuversichtliche, optimistische Art.

**Maurizio Nicolli:** Ich glaube, bei mir kam die Zuversicht quasi automatisch – oder notgedrungen. Denn seit ich in jungen Jahren einen Unfall hatte, sitze ich im Rollstuhl. Klar gab es sehr, sehr schwierige Zeiten und Situationen, in denen ich an allem zweifelte. Aber eigentlich hat mich meine Geschichte gelehrt, dass wir Menschen uns gut an Neues anpassen können. Und dass wir viel schaffen können. Ausserdem habe ich die Erfahrung gemacht, dass es manchmal ratsam ist, ein Problem zu «parkieren», bevor es überhandnimmt. Wenn man sich später wieder damit beschäftigt, sieht die Situation oftmals ganz anders aus...

**Dunja Burren:** Das kenne ich gut. Ich bin der Typ, der Probleme immer sofort anpacken und lösen will. Ich bin sehr ungeduldig. Da kann es passieren, dass man sich total in diesen Problemen verliert. In solchen Situationen muss ich mich selbst dazu zwingen, die schwierigen Themen für eine Weile bewusst beiseitezulegen. Oder eben zu «parkieren».

«Ich bin dankbar für meine zuversichtliche Art.»

## Benjamin Leuthold

- Fachmann Psychiatrie
- Arbeitet seit 2019 im Wohnhaus Uster von Noveos

**Was ist denn Ihrer Ansicht nach das Gegenteil von Zuversicht?**

**Dunja Burren:** Eine echt schwierige Frage! Für mich persönlich ist es wohl die Selbstaufgabe. Wenn man sich selber aufgibt, an nichts mehr glaubt und in Zweifeln ertrinkt.

**Res Kielholz:** Ich würde sagen, das Gegenteil von Zuversicht ist die ängstlich selbsterfüllende Prophezeiung. Einfach gesagt: der Glaube, dass etwas Schlimmes passiert und dieses Ereignis dann auch tatsächlich





## Dunja Burren

- Fachexpertin für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Arbeitet seit 2019 mit Noveos zusammen (Entwicklung eines umfassenden Sicherheitskonzepts)

eintritt. Gerade in depressiven Phasen tragen Betroffene eine dunkle Sonnenbrille, mit der alles düster und schwarz wirkt: die Zukunft, das Umfeld, die eigene Person. Hier hilft es, zu erkennen, dass es nur die schwarze Sonnenbrille ist, die einem diesen Eindruck vermittelt. Aber das ist natürlich leichter gesagt als getan.

**Benjamin Leuthold:** Ja, definitiv. Bei Noveos arbeiten wir oft mit depressiven Menschen. Und Aussagen wie «Lach doch mal!» oder «Nimm's nicht so schwer» wären hier falsch. Zufriedenheit und eben auch Zuversicht lassen sich nun mal nicht überstreifen wie ein neues Kleidungsstück. Unser Ansatz ist es, gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten rauszufinden, was sie persönlich brauchen, damit es ihnen besser geht. Und sie dann darin zu unterstützen und zu bestärken. Wir zeigen ihnen auf, dass man eben auch die ganz kleinen Erfolge honorieren soll. Wenn sie das dann selbst realisieren und verinnerlichen, ist das extrem viel wert.

### Das klingt, als sei Zuversicht ziemlich flüchtig...

**Maurizio Nicoli:** Meiner Ansicht nach schon. Wenn man nicht aufpasst, kann sie einem schnell abhandeln. Wissen Sie, Zuversicht ist doch

« Gerade in der aktuellen Situation würde uns etwas mehr Zuversicht guttun. »

immer auf ein Ziel ausgerichtet. Die Vorstellung einer besseren Situation, die wir anstreben. Wenn die Zuversicht jedoch mit einem absolut unrealistischen Ziel verbunden ist, wird es schwierig. Dann wird man unweigerlich enttäuscht und läuft Gefahr, die Zuversicht ganz zu verlieren. Nehmen wir meinen Körper als Beispiel. Ich bin sehr selbständig und aktiv und fühle mich trotz meiner Paraplegie total frei. Doch es gibt nun mal Grenzen – Dinge, die man als Person im Rollstuhl einfach nicht machen kann. Diese Realität muss man einsehen.

**Res Kielholz:** Eine gute Erkenntnis! Es braucht einen gesunden Reali-

tätssinn, um die eigenen Probleme bestmöglich anzupacken, aber nicht an der Realität zu verzweifeln.

### Was meinen Sie, wäre es besser, die Menschheit wäre generell etwas zuversichtlicher?

**Dunja Burren:** Also gerade in der aktuellen Situation würde uns allen etwas mehr Zuversicht guttun. Manchmal habe ich den Eindruck, dass mittlerweile eine gewisse Angstkultur herrscht. Und Angst ist eine enorm starke Emotion. Sie ist überhaupt nicht förderlich für die eigene Zuversicht und kann einen sehr stark behindern.



«Wir sollten erkennen, dass sowohl Hochs als auch Tiefs zum Leben dazugehören.»



### Maurizio Nicoli

- Seit 2017 bei Noveos als Sachbearbeiter tätig
- Seit einem Helikopter-Unfall im Rollstuhl
- Nahm an den Paralympics in Sotschi teil (Monoskibob)

**Benjamin Leuthold:** Das erlebe ich immer wieder in unserem Wohnhaus, wo auch Leute mit Angststörungen leben. Aus Erfahrung ist es unheimlich schwierig, mit diesen Menschen vorwärtszukommen, da die Angst sie regelrecht lähmt. Da muss man rausfinden, wo ihre persönliche Komfortzone liegt und wie sie in diese zurückfinden. Und dann gilt es, mit ganz, ganz kleinen Schrittchen anzufangen. Realistische Ziele zu setzen. Man muss nicht gleich den Mount Everest besteigen. Es ist schon ein Erfolg, wenn man es erstmal zum Bahnhof Uster schafft.

**Res Kielholz:** Angst ist schon ein extremer Quälgeist, der uns viele Freiheiten raubt. Auf der anderen Seite hilft uns die Angst auch, uns vorsichtig zu verhalten. Hätten wir Menschen keine Angst, wären wir doch längst ausgestorben. Und übrigens: Angst hat auch eine genetische Komponente. Man hat durch Forschung an adoptierten Personen festgestellt, dass eine ängstliche Haltung auch vererbbar ist.

**Dunja Burren:** Da haben Sie schon recht. Angst hat zwei Gesichter. Und es ist eine Gratwanderung zwischen schützender und hemmender Angst, die wir alle für uns selbst meistern müssen. Je besser man sich selbst kennt, desto leichter fällt sie. Das ist zumindest meine Erfahrung.

**Gibt es punkto Zuversicht auch «zu viel des Guten»?**

**Res Kielholz:** Ich denke schon. Gefährlich wird's, wenn sich Menschen voll und ganz darauf verlassen, dass jemand ihre Probleme schon lösen wird. Diese «falsche» Zuversicht kann echten Schaden anrichten, gerade wenn es beispielsweise um das Klima, die Wirtschaft oder die Weltpolitik geht.

**Benjamin Leuthold:** Genau. Mir fällt da die Idee vom «Karma» ein. Fasst

man dies so auf, dass man selbst machtlos ist und absolut keinen Einfluss hat auf das, was passiert, ist das gefährlich.

**Was ist Ihr persönliches Rezept, um die Zuversicht in schwierigen Situationen zurückzugewinnen?**

**Maurizio Nicoli:** Auf das Bauchgefühl hören! Es sagt uns, was uns guttut und was wir brauchen. Wenn es mir nicht gut geht, tobe ich mich meist beim Kochen aus. Die Küche ist im Grunde meine Komfortzone. Dort kann ich neue Kraft tanken. Und der schöne Nebeneffekt: Man hat anschließend gleich etwas Feines auf dem Teller. Gerade gestern habe ich etwa 10 Kilogramm Lasagne gemacht (lacht). Das war eine Riesenarbeit, aber tat richtig gut!



**Benjamin Leuthold:** Da kann ich mich anschließen, auch für mich gibt es nichts Bessers, als nach einem anstrengenden, nervenaufreibenden Tag ein, zwei Stunden in der Küche zu stehen. Ich richte meist ein riesiges Chaos an, aber nachher geht's mir besser (lacht).

**Dunja Burren:** Mir hilft es auch, mich darauf zu besinnen, was ich alles schon erreicht habe. Und ganz bewusst den Fokus auf all das zu legen, was in meinem Leben gut läuft und mich stolz macht. Da gibt es bei uns allen nämlich viel mehr, als wir oftmals meinen.

### Haben Sie weitere Tipps für mehr Zuversicht und Optimismus?

**Res Kielholz:** Ich überlege mir in schwierigen Momenten jeweils: Was hat mir schon immer Freude bereitet? Es sind vielfach diese einfachen Dinge, die mir immer wieder von Neuem ein gutes Gefühl und neue Zuversicht geben. Beispielsweise Zeit im Garten zu verbringen, Musik zu machen, Freunde zu treffen oder wandern zu gehen und die Natur zu genießen.

**Benjamin Leuthold:** Es ist auch wichtig, ein Problem auch mal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Ein Gespräch mit Freunden oder Familie kann Wunder wirken und helfen, die eigene Situation zu relativieren.

**Dunja Burren:** Dafür habe ich auch schon mit einem professionellen Coach gearbeitet, der meine Situation wirklich neutral betrachtet hat. Seine Inputs taten zwar teilweise weh, aber es hat mir sehr geholfen, meinen Problemen auf den Grund zu gehen.

**Maurizio Nicoli:** Wir sollten alle erkennen, dass sowohl Hochs als auch Tiefs zum Leben dazugehören. Es kann nicht immer nur aufwärtsgehen. Diese Erfahrung habe ich auch im Rollstuhlsport gemacht, den ich viele Jahre auf hohem Niveau betrieben habe. Natürlich wäre es genial gewesen, wenn ich an den Paralympics besser abgeschnitten hätte. Aber hey, ich war dabei! Da sollte ich doch stolz sein, anstatt zu jammern. Das muss ich mir immer wieder sagen.

**Res Kielholz:** Mir fällt noch eine weitere wichtige «Zutat» ein für mehr Zuversicht: Humor! Dieser kann ex-

trem befreiend sein und dabei helfen, sich zu distanzieren.

**Benjamin Leuthold:** Stimmt, Humor ist ein wahnsinnig wichtiges Mittel, um Dinge in Relation zu setzen. Und ich bin der Meinung, er sollte fester Bestandteil unseres alltäglichen Lebens sein. Bei uns im Wohnhaus finde ich es immer total schön, wenn die Stimmung gut ist, rumgescherzt und gelacht wird. Das vermittelt ein Gefühl von Zuhause, von Normalität. Etwas, was wir alle schätzen und brauchen.

**Dunja Burren:** Das sehe ich genauso. Und darüber hinaus hat Lachen sogar nachweislich eine heilende Wirkung! ●

«Humor kann extrem befreiend sein und helfen, sich zu distanzieren.»



### Res Kielholz

- Facharzt für Allgemeinmedizin
- Seit 2008 als Heimarzt für Noveos tätig



## Rückblick

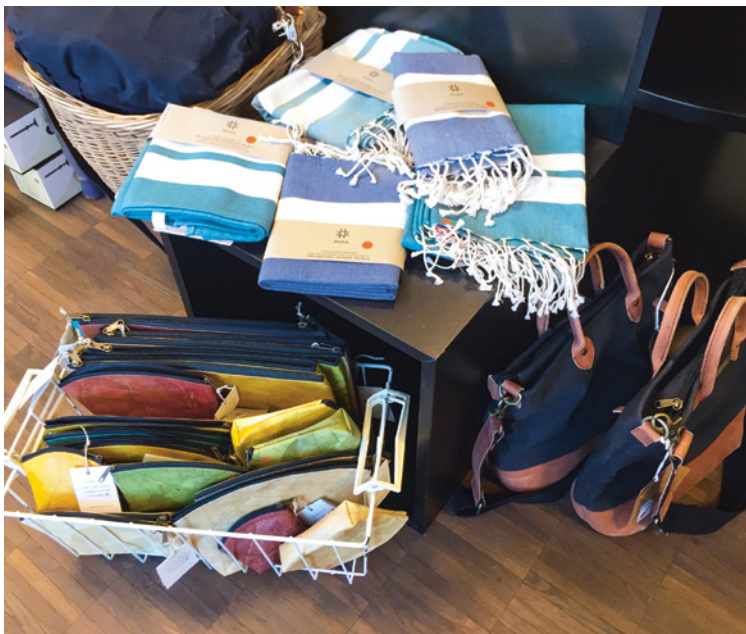
# Ein Jahr wie kein anderes.

Jedes Jahr ist einzigartig. Doch 2020 hat uns alle auf ganz neue, unerwartete Weise gefordert. Wir sind stolz, diese herausfordernde Zeit gemeinsam gemeistert zu haben. Blicken wir noch einmal zurück auf einige der bleibendsten, schönsten und speziellsten Momente.



## Januar

Rundum schöner Start ins Jahr 2020: Bei TextilArt hat nämlich der grosse Winter-Sale begonnen. Stilvolle Produkte aus Eigenproduktion, Einzigartiges von Schweizer Fair-Trade-Labels und ganz viel Inspirierendes zum Verschenken oder Selberbehalten gibt es jetzt zum Aktionspreis.



## Februar

Für alle Faschnachts-Fans gilt jetzt: ab ins Brocki Pfannenstil! Denn in den Filialen in Volketswil und Meilen läuft der alljährliche Faschnachts-Verkauf auf Hochtouren. Die «Hauptdarsteller»: unzählige Verkleidungs-Ideen, gut erhaltene Kostüme für Gross und Klein sowie ein tolles Potpourri an lustigen Accessoires.



## März

Ohne zu ahnen, dass die Skisaison wenig später aufgrund von Corona abrupt endet, verbringen die Bewohnerinnen und Bewohner vom Wohnhaus Uster einen unbeschwerten Tag im Skigebiet Pizol. Die Schreinerei Holz<sup>2</sup> schliesst einen interessanten Auftrag erfolgreich ab: Für das international tätige Technologieunternehmen Belimo hat das Team diverse Produkte technisch ausgearbeitet und umgesetzt. Darunter ein innovatives Entsorgungsmöbel sowie ein moderner Locker-Schrank.



## April

Der Lockdown stellt den Alltag auch bei Noveos auf den Kopf. Die Produktions- und Dienstleistungsbetriebe sowie die Verkaufsgeschäfte werden vorübergehend geschlossen. In den Wohnhäusern sorgt man dafür, dass die Abstandsregeln jederzeit eingehalten werden können. Zu diesem Zweck wird vor dem Wohnhaus Uster sogar ein 60 m<sup>2</sup> grosser Container als Wohnraum-Erweiterung aufgestellt. Ausserdem richten alle Wohnhäuser ein Quarantänezimmer für den Notfall ein.

## Mai

TextilArt wirkt bei der Entwicklung der ersten Kollektion des Labels Somi mit. Die Marke steht für nachhaltige Kinder- und Damenmode mit schlichten, geschlechtsneutralen Designs und zeitlosen Farben. Die Idee dahinter: Die Stücke sollen von den Kleinen mehrere Jahre lang getragen werden – und auch an die Geschwisterchen weitergegeben werden können.



## Juni

Das Noveos Magazin erscheint und macht einmal mehr «glustig» mit persönlichen Storys, eindrücklichen Hintergrundgeschichten, aktuellen Fachthemen, Interviews und Einblicken. Das Team von TextilArt produziert für das bekannte Schweizer Label Changemaker eine Palette an Schutzmasken aus angenehmem Baumwollstoff.



## Juli

Zwei Lernende schliessen ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ bzw. zum Kaufmann EFZ bei Involvis erfolgreich ab. Weitere Lehrabschlüsse gibt es bei TextilArt (Bekleidungsnaherin EBA) und im Brocki Meilen (Detailhandelsfachfrau EFZ). Herzliche Gratulation! Ebenfalls Grund zu feiern hat das Pack+, denn es wird 25 Jahre alt. Seit einem Vierteljahrhundert steht es für hohe Fachkompetenz und Servicequalität in den Bereichen Ausrüsten, Verpacken, Montieren und Versand. Zugleich bietet es Menschen mit psychischer Beeinträchtigung geschützte Arbeitsplätze, die auf ihre individuellen Bedürfnisse Rücksicht nehmen.







## August

Während einiger Wochen duftet es in der Werkstatt vom Pack+ richtig exotisch. Für Safranum, einen Schweizer Importeur von qualitativ hochwertigem Safran aus Afghanistan, füllen wir das edle Gewürz unter den nötigen Hygiene-Bedingungen ab und verschicken die Gläser in die ganze Schweiz.



## September

Das Audit zur Rezertifizierung von Noveos anhand der Qualitätsrichtlinien SODK OST+ findet statt. Dabei legt das Audit-Team einen besonderen Fokus auf unseren Umgang mit der Corona-Krise und untersucht sowohl das Schutz- als auch das Betreuungskonzept im Detail. Das Fazit ist äusserst erfreulich: Noveos wird ohne Auflagen bis 2023 rezertifiziert. Im Brocki Pfannenstil in Volketswil zieht jetzt der Herbst ein.

## Oktober

Sage und schreibe 25 Jahre ist es her, seit Noveos mit dem «Begleiteten Einzelwohnen» startete! Im Rahmen dieses Angebots erhalten Menschen mit psychischer Beeinträchtigung durch regelmässige Besuche einer Fachperson eine professionelle Begleitung in ihrem Alltag. Sie werden dabei unterstützt, ein selbständiges Leben zu führen – stets unter Einbezug der aktuellen Lebenssituation.



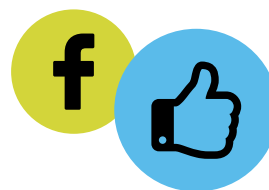
## November

Draussen wird es kälter, die Tage werden kürzer und Weihnachten naht. Und was bedeutet das für das Brocki Pfannenstil? Richtig: Die Filialen verwandeln sich wie in jedem Jahr in eine zauberhafte Weihnachtswelt mit glitzernden Deko- und Geschenkideen.



## Dezember

Es «weihnachtet» auch im Geschäft von TextilArt. Hier findet man eine wunderbare Auswahl an Fair-Trade-Artikeln und eigenen Produkten, perfekt für unter dem Christbaum. Leider können die Sonntagsverkäufe bei TextilArt und im Brocki Pfannenstil in Volketswil aufgrund der verschärften BAG-Richtlinien nicht stattfinden. Im Wohnhaus Sternen wird Weihnachten Corona-konform, jedoch umso herzlicher gefeiert – mit einem selbstgekochten Festmahl!



Das war der Rückblick.  
Den Ausblick und die aktuellsten News finden Sie auf Facebook!  
[facebook.com/noveos.riedikon](https://facebook.com/noveos.riedikon)



# Jahresbericht 20

6'977%

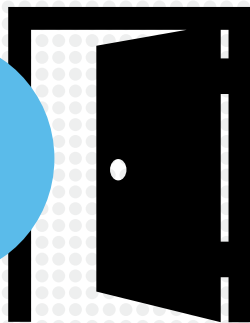
Stellenprozenzte  
Fachpersonal



41.95

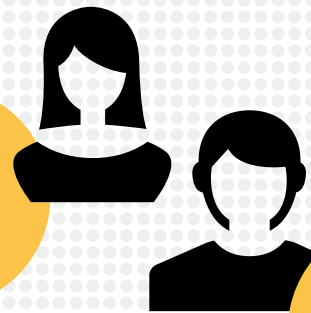
Durchschnitts-  
alter Mitarbeitende  
(Klienten)

77



Eintritte  
von Klienten

96



Mitarbeitende  
(Klienten)

79



96.3%

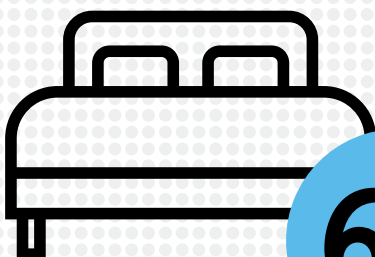
Zufriedenheit  
der Klienten

33'508.5

Geleistete Arbeitstage  
durch Mitarbeitende  
(Klienten)



Wohnplätze



68

Online anschauen

Hier im Magazin präsentieren wir Ihnen  
einen Auszug unseres Jahresberichts 2020.  
Die ausführliche Version finden Sie unter  
[www.noveos.ch/jahresbericht20](http://www.noveos.ch/jahresbericht20)



# Bilanz Noveos

Aktiven	31.12.20 in CHF	%	31.12.19 in CHF	%
Flüssige Mittel	2'783'244	28.6%	494'942	5.8%
Forderungen	694'884	7.1%	1'463'900	17.2%
Vorräte und angefangene Arbeiten	85'813	0.9%	136'700	1.6%
Aktive Rechnungsabgrenzung	525'193	5.4%	228'463	2.7%
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>4'089'133</b>	<b>42.0%</b>	<b>2'324'005</b>	<b>27.4%</b>
Sachanlagen	5'424'504	55.7%	5'933'627	69.9%
Finanzanlagen	231'536	2.4%	231'501	2.7%
Beteiligungen	1	0.0%	1	0.0%
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>5'656'040</b>	<b>58.0%</b>	<b>6'165'129</b>	<b>72.6%</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>9'745'174</b>	<b>100.0%</b>	<b>8'489'134</b>	<b>100.0%</b>
<b>Passiven</b>				
Verbindlichkeiten	366'650	3.8%	471'357	5.6%
Sonstige Verbindlichkeiten	600	0.0%	156'588	1.8%
Passive Rechnungsabgrenzung	71'916	0.7%	129'835	1.5%
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>439'166</b>	<b>4.5%</b>	<b>757'779</b>	<b>8.9%</b>
Darlehen und Hypotheken	3'588'500	36.8%	4'349'250	51.2%
Rückstellungen	251'055	2.6%	304'659	3.6%
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>	<b>3'839'555</b>	<b>39.4%</b>	<b>4'653'909</b>	<b>54.8%</b>
Zweckgebundenes Fondskapital	1'591'929	16.3%	1'478'264	17.4%
<b>Total Fondskapital</b>	<b>1'591'929</b>	<b>16.3%</b>	<b>1'478'264</b>	<b>17.4%</b>
Erarbeitetes freies Kapital	1'381'020	14.2%	1'579'777	18.6%
Jahresergebnis	2'493'505	25.6%	19'404	0.2%
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>3'874'525</b>	<b>39.8%</b>	<b>1'599'181</b>	<b>18.8%</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>9'745'174</b>	<b>100.0%</b>	<b>8'489'134</b>	<b>100.0%</b>



# Betriebsrechnung Noveos

Gesamtbetrieb	2020 in CHF	2019 in CHF	Veränderung in CHF
Ertrag berufliche Ausbildung und andere Betreute	2'758'617	2'889'762	-131'145
Selbstzahler für Wohnheime und Wohnbegleitung	1'079'192	1'160'191	-80'999
Erträge aus Produktion und Dienstleistungen	2'685'011	3'140'548	-455'537
Übrige Erträge aus Leistungen für Betreute	-7'057	2'554	-9'611
Miet- und Kapitalzinsertrag	44'496	45'590	-1'094
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	10'150	21'637	-11'487
Betriebsbeiträge öffentliche Hand	4'669'582	4'518'141	151'441
Mitgliederbeiträge und Spenden allgemein	24'362	53'909	-29'546
Spenden zweckgebunden	62'383	78'300	-15'917
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>11'326'736</b>	<b>11'910'630</b>	<b>-583'894</b>
Besoldungen	-6'593'483	-6'585'837	-7'646
Sozialleistungen	-1'029'057	-977'465	-51'592
Personalnebenaufwand	-181'647	-224'106	42'458
Honorare für Leistungen Dritter	-52'818	-175'559	122'741
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>-7'857'006</b>	<b>-7'962'967</b>	<b>105'961</b>
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>3'469'730</b>	<b>3'947'663</b>	<b>-477'933</b>
Lebensmittel und Getränke	-221'412	-231'993	10'581
Haushalt	-101'674	-69'846	-31'828
Unterhalt, Reparaturen, Kleininvestitionen Sachanlagen	-197'515	-162'074	-35'441
Miete und Leasing	-1'139'647	-1'145'442	5'795
Kapitalaufwand	-79'651	-84'921	5'270
Abschreibungen von Sachanlagen	-475'655	-486'958	11'304
Energie und Wasser	-126'165	-159'989	33'824
Werbeaufwand	-144'367	-323'698	179'331
Büro und Verwaltung	-485'162	-487'450	2'288
Material-, Dienstleistungs- und Werkzeugaufwand Werkstätten	-494'870	-758'538	263'669
Übriger Sachaufwand	-148'486	-109'415	-39'071
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>-3'614'604</b>	<b>-4'020'326</b>	<b>405'721</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-144'874</b>	<b>-72'662</b>	<b>-72'212</b>
Ausserordentlicher Aufwand	0	-63'015	63'015
Ausserordentlicher Ertrag	2'533'882	26'586	2'507'296
<b>Ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>2'533'882</b>	<b>-36'429</b>	<b>2'570'311</b>
<b>Gesamtergebnis vor Fondsergebnis</b>	<b>2'389'008</b>	<b>-109'091</b>	<b>2'498'099</b>
Zuweisung zweckgebundene Fonds	-61'383	-78'300	16'917
Verwendung zweckgebundene Fonds	165'880	206'796	-40'916
<b>Veränderung Fonds</b>	<b>104'497</b>	<b>128'496</b>	<b>-23'999</b>
<b>Gesamtergebnis nach Fondsergebnis</b>	<b>2'493'505</b>	<b>19'404</b>	<b>2'474'100</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und FER 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEW0 sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Noveos.

## A) Erläuterungen zur Bilanz

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung im Umlaufvermögen erfolgt zu Marktwerten. Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bilanziert. Die Passiven sind zu Nominalwerten ausgewiesen. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Bestände in fremder Währung bestehen nicht.

### Forderungen

- Forderungen gegenüber Betreuten (Wohnen) CHF 260'731
- davon Forderungen gegenüber Gemeinwesen CHF 225'552

### Aktive Rechnungsabgrenzung (ARA)

- ARA Lieferungen und Leistungen CHF 225'067
- ARA Betriebsbeiträge Trägerkanton CHF 300'126

### Warenvorräte

- Tapa Atelier CHF 26'900
- Holz<sup>2</sup> CHF 9'000
- TextilArt CHF 30'200

### Sachanlagen

Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geschätzten betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Vom Kanton zugesprochene Investitionsbeiträge werden im Vereinnahmungszeitpunkt bei den Anschaffungswerten der Sachanlagen in Abzug gebracht. Die Abschreibungen werden auf dem Anschaffungswert berechnet, die erhaltenen Investitionsbeiträge werden über eine kongruente Laufzeit (vgl. «Eventualverbindlichkeiten») als Minderung zu den Abschreibungen aufgelöst.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
• Liegenschaften (Anschaffungen)	50 Jahre
• Liegenschaften (Renovationen/Umbauten)	25 Jahre
• Einrichtungen und Maschinen	5–12 Jahre
• Fahrzeuge	5 Jahre
• Informatik- und Kommunikationssysteme	3–5 Jahre

### Verpfändete Aktiven

Verpfändete Buchwerte zur Sicherung eigener Verpflichtungen

- Liegenschaft Brocki Pfannenstil, Volketswil CHF 5'250'648
- Liegenschaft TextilArt, Männedorf CHF 940'038
- Liegenschaft ehem. Wohnhaus Stäfa, Stäfa CHF 0

### Finanzanlagen

- Mieterkautionen CHF 231'536

### Beteiligung an «Die Sozialfirma AG»

- Buchwert CHF 1
- Aktienkapital (400 NA zu je 500.–) CHF 200'000
- Beteiligungsquote (98 NA zu 500.–) 24.5%

### Verbindlichkeiten

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen CHF 134'544
- Verbindlichkeiten AHV CHF 31'098
- Verbindlichkeiten BVG CHF 182'713
- Verbindlichkeiten AHV CHF 3'316
- Verbindlichkeiten BVG CHF 14'979

### Passive Rechnungsabgrenzung (PRA)

- PRA Lieferungen und Leistungen CHF 4'635
- Abgrenzung Löhne Dezember CHF 67'281

### Hypotheken

- Liegenschaft Brocki Pfannenstil, Volketswil CHF 3'280'000
- Liegenschaft TextilArt, Männedorf CHF 308'500
- davon kurzfristige Verbindlichkeit (Amortisationsbetrag des Folgejahrs) CHF 185'000

## Rückstellungen

- Ferien/Überzeit CHF 250'800
- Gutscheine CHF 255

## Fondskapital

- Schwankungsfonds Kanton Zürich (KSA): Überschüsse oder Verluste innerhalb der einzelnen Leistungsvereinbarungen sind einem Schwankungsfonds (Äufnung und Entnahme plafoniert) zuzuweisen. Da der Jahresabschluss von Noveos jeweils vor der definitiven Abrechnung mit dem KSA stattfindet, erfolgt eine allfällige Anpassung des Schwankungsfonds jeweils im Folgejahr. Im Falle eines negativen Fondssaldos wird auf die Bilanzierung verzichtet. Der Saldo des Schwankungsfonds betrug gemäss KSA per Anfang 2020 minus 1'070'786 Franken.

- Schwankungsfonds SVA

Aufgrund der bestehenden Leistungsvereinbarung mit der SVA Zürich für die Abgeltung der beruflichen Massnahmen müssen die Überschüsse bzw. Verluste gesondert ausgewiesen werden. Analog dem KSA-Schwankungsfonds wird die Veränderung normalerweise im Folgejahr gebucht. Die Buchung für das Jahr 2020 werden im Geschäftsjahr 2021 vorgenommen.

## Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

## Leasingverbindlichkeiten

- Fahrzeuge CHF 14'625

## Eventualverbindlichkeiten

Investitionsbeiträge des Kantons Zürich sind Eventualverbindlichkeiten. Sie unterliegen einer bedingten Rückzahlungspflicht. Diese tritt ein, wenn eine Zweckänderung oder -entfremdung der durch die Beiträge finanzierten Anlagen oder eine vorzeitige Projektauflösung erfolgt. Vorstand und Geschäftsleitung sehen keine Umstände vor, welche eine entsprechende Rückzahlungspflicht auslösen würde, weshalb auf einen separaten Ausweis als Verbindlichkeiten verzichtet wurde. Per Bilanzstichtag besteht eine Eventualverbindlichkeit von 1'942'761 Franken.

## B) Erläuterungen zur Betriebsrechnung

### Beiträge und Spenden

- Betriebsbeiträge der Gemeinden CHF 80'639
- Betriebsbeiträge Trägerkanton CHF 3'626'570
- Auflösung Investitionsbeiträge Trägerkanton CHF 115'761
- Betriebsbeiträge anderer Kantone CHF 602'766
- Betriebsbeiträge Bund CHF 243'848
- Mitgliederbeiträge CHF 8'759
- Spenden allgemein CHF 15'604
- Spenden zweckgebunden CHF 62'383

### Ausserordentlicher Erfolg

- CO<sub>2</sub>-Rückvergütung CHF 3'726
- Verkauf Liegenschaft (ehem. Wohnhaus Stäfa) CHF 2'511'000
- Betriebsbeitrag Kanton ZH Schlussrechnung 2019 CHF 19'145

## C) Weitere Angaben

### Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

- Präsident/Vize-Präs.: Lohn plus Sitzungspauschale CHF 16'600
- Übriger Vorstand: Sitzungspauschalen CHF 5'700

### Gesamtlohnsumme der Geschäftsleitung nach ZEW0-Methodik

- Lohnaufwand inkl. aller Lohnnebenkosten CHF 473'846

### Aufwand gemäss ZEW0-Methodik

- Aufwand für Mittelbeschaffung CHF 125'556
- Übriger administrativer Mittelaufwand CHF 1'762'860
- Projekt- und Dienstleistungsaufwand CHF 9'583'203



# Revisionsbericht



Tel. +41 44 931 35 85  
Fax +41 44 931 35 86  
www.bdo.ch

BDO AG  
Pappelstrasse 12  
8620 Wetzikon

## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des

### Verein Noveos / Perspektiven für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, Riedikon

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins Noveos / Perspektiven für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Organisation vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die Kapitel 3, 4 und 6 der „Richtlinien des Kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich“ eingehalten sind.

Wetzikon, 26. April 2021

BDO AG

Marco Suter

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

Roger Biber

Zugelassener Revisionsexperte

Beilage

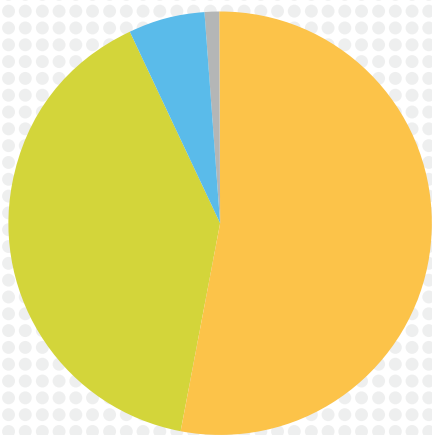
Jahresrechnung

## Mitarbeitende 2020 (Klienten)

	Mitarbeitende 31.12.2020	Geleistete Arbeitstage	Männer	Frauen	Ø Alter
Pack+	36	6'728.5	20	16	44.9
Tapa Atelier	14	2'395.5	2	12	44.4
Kafi Fläck	3	943.0	1	2	42.3
Brocki Pfannenstil	53	9'108.5	26	27	40.8
Holz <sup>2</sup>	24	5'294.0	17	7	36.4
TextilArt	23	4'602.5	0	23	42.7
IntegraPower	22	4'436.5	13	9	42.2
<b>Total</b>	<b>175</b>	<b>33'508.5</b>	<b>79</b>	<b>96</b>	<b>41.96</b>

## Bewohnerinnen und Bewohner 2020

	Wohnplätze	Ø Belegung	Männer	Frauen	Ø Alter
Wohnhaus Uster	10	89%	7	2	27.3
Wohnhaus Sternen	11	77%	4	4	33.7
Wohnhaus Niederuster	16	90%	9	5	46.5
Wohngruppe Uster	4	96%	4	0	44.0
Begleitetes Einzelwohnen	27	82%	12	10	49.1
<b>Total</b>	<b>68</b>	<b>86.8%</b>	<b>36</b>	<b>21</b>	<b>40.12</b>

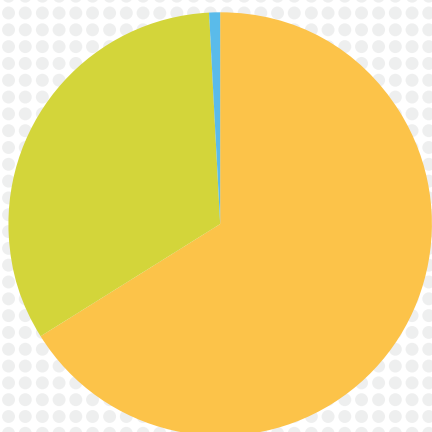


### Zufriedenheit Mitarbeitende 2020 (Klienten)

Diese Erhebung wurde aus Standortgesprächen, welche mindestens einmal jährlich durchgeführt werden, zusammengefasst. Die Basis bildeten folgende Fragen:

- Bin ich zufrieden mit der zugewiesenen Arbeit?
- Bin ich zufrieden mit der Instruktion und Hilfestellung des Fachpersonals?
- Bin ich zufrieden mit der Einrichtung des Arbeitsplatzes?
- Ist die Lohnberechnung klar und verständlich?
- Bin ich zufrieden mit meiner Arbeitszeit?

■ + trifft klar zu   
 ■ +/- trifft eher zu  
■ -/+ trifft eher nicht zu   
 ■ trifft klar nicht zu



### Zufriedenheit Bewohnerinnen und Bewohner 2020

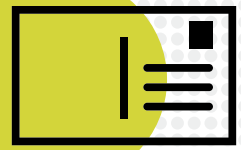
Diese Erhebung wurde aus Standortgesprächen, welche mindestens einmal jährlich durchgeführt werden, zusammengefasst. Die Basis bildeten folgende Fragen:

- wirst du zur Selbsthilfe und Selbstbestimmung ermutigt?
- erhältst du genügend Unterstützung für deine Entscheidungen?
- fühlst du dich von deiner Bezugsperson genügend unterstützt?
- ist deine Bezugsperson verlässlich?
- fühlst du dich vom Team genügend respektiert?
- wie zufrieden bist du mit der fachlichen Betreuung im Wohnhaus?



# Das Tapa Atelier in Zahlen.

1'280



Postkarten zu Pokettos  
und Magneten verarbeitet



1'030

Agenden  
hergestellt



5'000

Meter Faden  
vernäht



71

Quadratmeter  
Fantasiepapier  
verarbeitet



500

Landkarten  
verarbeitet

(inkl. Swisstopo)



350

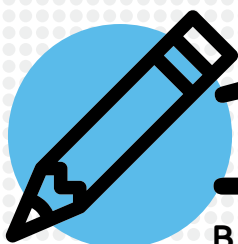
Meter Ringdraht  
verwendet

375

Meter Gummiband  
verarbeitet

75

Liter Leim  
eingesetzt



1'830

Bleistifte überzogen



298

Online-Shop-  
Bestellungen  
abgewickelt

...unseren engagierten  
Mitarbeitenden.

...unseren  
Partner-  
organisationen.

...unseren  
grosszügigen  
Spendern.



**Wir  
danken  
herzlich...**

...unserem  
kompetenten und  
motivierten  
Fachpersonal.

...den  
zuweisenden  
Stellen,  
die auf unser Know-how  
vertrauen.

...den Kunden,  
die unsere Produkte gekauft  
oder unsere Dienstleistungen in  
Anspruch genommen haben.

...unseren kooperativen  
Klientinnen und Klienten,  
die auf unsere Kompetenz vertrauen.



## Gesellschaft

# Ein Plädoyer für die Zuversicht.



**Gastautor Dr. med. Wolfgang Pleschutzniig ist überzeugt: Zuversicht ist eine aktive Entscheidung. Weshalb das so ist – und warum diese Erkenntnis von Bedeutung ist –, zeigt er in seinem Beitrag auf.**



## Dr. med. Wolfgang Pleschutzniig

- Praxisinhaber und Facharzt FMH für Psychiatrie und Psychotherapie
- Begleitet seit 2019 Klientinnen und Klienten, die bei Noveos wohnen und/oder arbeiten

Corona, Lockdown, Krise – die Schlagwörter unserer Zeit. Man könnte meinen, die Aussichten wären bescheiden. Pessimismus geht um. Der Pessimist geht gerne vom Negativen aus und fühlt sich den Aufgaben häufig nicht gewachsen. Der Fokus auf negative Aspekte kann zu Unwohlsein, Überforderung und sogar dem Gefühl der Bedrohung führen. Unser Gehirn unterscheidet nicht zwischen tatsächlicher und vorgestellter Gefahr. In beiden Fällen werden Stresshormone ausgeschüttet, was sich negativ auf unsere Gesundheit auswirken kann. Blicken wir also nicht zuversichtlich in die Zukunft, so löst dies Stress aus. Aber sind wir der Situation ganz und gar ausgeliefert? Mit welcher Haltung kommen wir am besten durch die Krise? Und halten wir unsere Anti-Pessimismus-Medizin vielleicht schon längst in unseren Händen?

### Gedanken entscheiden über das Wohlbefinden

Dieser Beitrag soll von Zuversicht handeln. Zuversicht ist die innere Bereitschaft, sich für seine Ziele aktiv einzubringen. Dabei liegt sie irgendwo zwischen Hoffnung und festem Vertrauen. Zuversicht hat etwas mit Wohlbefinden, Aktivität und Selbstwirksamkeit zu tun. Letztere kann als Überzeugung, über die für eine Aufgabe notwendigen Fähigkeiten zu verfügen, verstanden werden. Man könnte Zuversicht

auch mit Gesundheit vergleichen: Oft nehmen wir sie erst dann wahr, wenn sie uns fehlt. Aber genauso wie bei der Gesundheit ist es ratsam, regelmässig und bewusst darin zu investieren. Erfreulicherweise kann Zuversicht tatsächlich aufgebaut und trainiert werden. Auf der körperlichen Ebene kann beispielsweise Entspannung unsere Zuversicht fördern. In einem entspannten Körper fällt es wesentlich leichter, zuversichtliche Gedanken zu erzeugen. Zuversicht entsteht aber vor allem mental, etwa wenn wir darüber nachdenken, was wir an Positivem erlebt und bereits alles erreicht haben («das Positive sehen»). Unser Gehirn ist gewohnheitsgesteuert. Unsere Gedanken entscheiden über das, was wir erwarten, und somit auch über unser Wohlbefinden. Wer also zuversichtlich an Probleme herangeht, schafft damit möglicherweise schon die Grundlage für deren Lösung.

### Eine Haltung, die Berge versetzen kann

Zuversicht ist nicht Optimismus, aus welchem heraus wir uns eine Rettung erhoffen. Sie ist vielmehr eine Entscheidung, trotz Krise und tatsächlicher Probleme uns nicht entmutigen zu lassen. Sie ist unsere aktive Entscheidung, Chancen und Handlungsspielräume zu nutzen. Diese Haltung kann Berge versetzen! Warum sich also nicht gleich eine Dosis Zuversicht verschreiben? ●

Tagebuch

# «Ich liebe es, etwas zu bewirken.»







Seit Sommer 2020 absolviert M. die Lehre zum Kaufmann EFZ bei Involvis. Der 25-Jährige strahlt Begeisterung und viel Zufriedenheit aus, wenn er über seine Ausbildung spricht. Doch das war nicht immer so. Seinem Tagebuch erzählt er vom steinigen Weg, den er gehen musste, um heute hier zu stehen.

### Liebes Tagebuch

Ich komme gerade vom Training – war wieder mal superanstrengend, aber hat extrem gutgetan. Manchmal finde ich es richtig schade, dass Thaiboxen einen so schlechten Ruf hat. Es ist ein Sport, mit dem man sich fit hält, seinen Körper stärkt und auch Selbstvertrauen gewinnt. Es geht um Respekt, nicht um Gewalt oder Brutalität. Das wird leider oft falsch verstanden. Darum will ich als gutes Beispiel vorangehen und lebe den respektvollen Umgang ganz bewusst vor. Ich bin sicher, dass insbesondere die jüngeren Sportlerinnen und Sportler bei uns im Gym davon profitieren.

Aber genug vom Training. Davon erzähle ich dir ja fast jeden Tag. Dabei habe ich heute noch eine viel, viel wichtigere News für dich: Ich habe das erste Semester in der Berufsschule mit einem Notendurchschnitt von 5.4 abgeschlossen! Genial, oder? Weisst du noch, als man mir sagte, das KV sei zu anspruchsvoll für mich und ich würde das nicht packen? Jetzt habe ich gezeigt, dass ich viel mehr kann, als man mir oft zutraut. Ich bin sehr stolz und zuversichtlich, dass die kommenden Semester gut laufen werden.

Schon komisch – während meiner ersten Lehre hatte ich überhaupt keinen Antrieb und war gerade mal unteres Mittelmass. Aber da waren halt viele Dinge noch ganz anders. Ich hatte noch keine Diagnose und damit auch weder Therapie noch Medikamente, die mir halfen. Ich spürte

einfach, dass mein Gehirn anders tickte. Dass ich mit Zeitdruck nicht umgehen konnte und in vielen Dingen langsamer war als andere. Nie fühlte ich mich verstanden. Und ich hatte extrem Mühe, wenn man mir sagte, dass ich etwas exakt nach Schema XY umsetzen musste. Damit hatte ich in

komisch, aber es gibt tatsächlich keine Aufgabe, die ich doof finde. Ich kann mich echt für alles begeistern und habe Spass daran, so richtig in die Materie einzutauchen. Weisst du, ich liebe es einfach, nützlich zu sein und etwas zu bewirken. Dieses Gefühl habe ich hier bei Involvis.

« Ich habe gezeigt, dass ich viel mehr kann. »

der Schule wie auch im Berufsalltag zu kämpfen. Und du weisst ja, was dann passierte: LAP beim ersten Versuch nicht bestanden, Depressionen, Arbeitslosigkeit, Krise.

Ein Glück habe ich es aus dieser Krise rausgeschafft! Jetzt bin ich quasi ein anderer Mensch. Einen wichtigen Beitrag zu dieser Entwicklung hat zweifellos auch meine KV-Lehrstelle bei Involvis geleistet. Die Arbeitsatmosphäre und das «Miteinander» sind wirklich hervorragend. Ich werde super begleitet und fühle mich ernst genommen. Man setzt mich nicht unnötig unter Druck, wenn ich mal etwas langsamer bin. Jeden Tag gebe ich mein Bestes, und das wird hier sehr geschätzt. Auch inhaltlich gefällt mir die Arbeit, schliesslich ist sie enorm abwechslungsreich und gibt mir die Möglichkeit, mich selbst weiterzuentwickeln. Das klingt jetzt vielleicht

Dazu fällt mir ein gutes Zitat ein. «Wer niemals vergessen wird, lebt ewig.» Mein Ziel im Leben ist es, einen Eindruck zu hinterlassen. Wer weiss, vielleicht kann ich die Welt sogar ein kleines bisschen zum Besseren verändern. Ein schöner Gedanke zum Abschluss des heutigen Tagebucheintrags, oder?

Mach's gut und bis zum nächsten Mal.  
Dein M. ●



Lesen Sie weitere persönliche Geschichten unter [www.noveos.ch/tagebuch](http://www.noveos.ch/tagebuch)

## Meine Meinung

# Zuversicht in unzähligen Facetten.

Was schenkt mir persönlich Zuversicht – gerade in Momenten, die schwierig sind und mich stark fordern? Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeitende von Noveos haben diese Frage beantwortet. Das Ergebnis: eine inspirierende Vielfalt spannender Gedanken.

«Wenn ich mich selbst akzeptieren kann.»

«Capuns und die morgendliche Tasse Kaffee.»

«Ein gutes soziales Umfeld.»

«Das Vertrauen, dass es das Leben grundsätzlich mit mir gut meint.»

«So schlimm das Hier und Jetzt auch ist, es gibt ein Morgen. Eine Krise wird somit zu einem zeitlich begrenzten Ereignis, einer maximalen Herausforderung, aber sie bestimmt nicht mein

ganzes Leben. Es braucht Regen und Sonne, um zu wachsen. Dieses Bewusstsein macht mich zuversichtlich.»

«Mein Glaube an Gott.»

«Mit Arbeitskollegen oder Freunden etwas Feines zu essen ist immer ein Genuss – für die Seele und für den Magen.»

«Wenn meine Wünsche in Erfüllung gehen.»

«Die Vergangenheit. Bisher hat sich immer alles zum Guten gewendet.»

«Eine erfolgreich absolvierte sportliche Challenge.»

«Wenn die Natur nach dem Winter immer wieder neu erwacht, die Vögel zwitschern, die Tage länger und sonniger werden.»

«Dass ich eine sichere Arbeitsstelle habe.»

«Malen und Zeichnen, meine Lieblingsmusik und gute Gespräche mit lieben Leuten.»

«Wenn ich dem Alltagsstress entfliehen und neue Energie tanken kann.»



« Wenn es  
mir gelingt,  
ein Problem  
zu lösen. »

«In schwierigen Momenten versuche ich, das Positive in der Situation zu sehen. Dicker Nebel? Schön mystisch. Bus verpasst? Das gibt mir Zeit, durchzuatmen. Etwas gelingt nicht so wie geplant? Meine Chance, es beim nächsten Mal besser zu machen und aus Fehlern zu lernen.»

«Wenn ich einmal krank bin, weiss ich, dass ich unterstützt werde vom Team und mir Zeit nehmen kann, um gesund zu werden. Diese Zuversicht hilft mir sehr.»

«Schöne, positive Begegnungen schenken mir Zuversicht.»

«Der soziale Auftrag, den Noveos erfüllt.» ●

« Meine Familie  
und mein Arbeits-  
umfeld stimmen  
mich zuversicht-  
lich. »



Nachgefragt

# Auf Umwegen an die Spitze.

Über 40 Jahre ist es her, seit Heinz Frei verunfallte und sich eingestehen musste, dass er nie mehr auf eigenen Beinen stehen würde. Es gelang ihm jedoch, sein Leben ganz neu zu ordnen – und voller Elan anzupacken. Heute ist er einer der erfolgreichsten Sportler aller Zeiten und hilft anderen Menschen dabei, Zuversicht zu finden.

## Was bedeutet «Zuversicht» für Sie?

Zuversicht hat mich schon immer begleitet. Sie trat jeweils dann in den Vordergrund, wenn mich das Leben besonders herausforderte und ich auch mal einen grösseren Umweg machen musste. In solchen Momenten sind Zuversicht und viel Geduld entscheidend. Und die Hoffnung, dass die Situation, in der man gerade steckt, womöglich weniger gravierend ist, als es scheint. Diese Hoffnung brauchen wir. Denn man weiss halt nie, wo der eigene Weg hinführt, welche Kurven er macht und was das eigene Leben noch bringen wird.

## Es muss fast unmöglich sein, nach einem so schweren Unfall, wie Sie ihn hatten, die Zuversicht nicht komplett zu verlieren...

Tatsächlich sah ich zunächst überhaupt keine Perspektiven mehr. Lange Zeit stand ich unter Schock. Haderte extrem mit meinem Schicksal. Immer wieder fragte ich mich, womit ich das verdient hatte. Ich war vom Leben enttäuscht und richtig wütend. Erst mit der Zeit gelang es mir, einfach «geschehen zu lassen», was um mich herum passierte, und wenigstens meinen Teil beizutragen: atmen, essen, trinken, die Ärzte ihre Arbeit

machen lassen. Aber Sie können sich vorstellen: Wenn man als 20-Jähriger quasi ans Bett gefesselt ist und sich beim Toilettengang helfen lassen muss, ist das unheimlich schwierig zu akzeptieren.

## Und doch ist es Ihnen irgendwann gelungen, neue Lebenskraft zu finden...

Ja. Meine seit jeher positive Lebenseinstellung hat mir dabei sicher geholfen. Aber auch mein Umfeld war mir eine wichtige Stütze. Klar, die Arbeit konnte mir niemand abnehmen, ich selbst musste mein Leben anpacken. Doch ich spürte eine gewisse Verpflichtung meiner Familie und auch meinen Freunden gegenüber. Ich wusste, dass ich zumindest versuchen musste, mein Bestes zu geben. Das hat mich motiviert. Auch realisierte ich, dass ich mich glücklich schätzen konnte, meine Hände und Arme noch gebrauchen zu können. So hatte ich die Chance, meine Selbständigkeit zurückzugewinnen. Insgesamt war es natürlich kein linearer Prozess. Aber immer wieder gab es kleine Erfolgsmomente. Zum Beispiel als ich mich zum ersten Mal selbst anziehen konnte. Oder als ich den Rollstuhl mit meinen geschwächten Ärmchen zum ersten Mal in Bewegung setzte.

## Gab es einen Schlüsselmoment, der Ihrer Ansicht nach prägend war für Ihr heutiges Leben?

Nach zwei langen Jahren fasste ich erstmals den Mut, zu verreisen. Ich flog mit einem Freund nach Kanada, um dort einen Hockeymatch zu schauen. Eines Morgens realisierten wir, dass direkt vor unserem Fenster der Montreal Marathon in vollem Gange war. Vom Streckenrand aus verfolgten wir das Spektakel mit und da sah ich zum ersten Mal einen Rennrollstuhlfahrer «in Action». Das inspirierte mich und gab mir positive Energie, um selbst mit dem Training zu starten. Und wissen Sie was? Genau sieben Jahre später war ich selbst an diesem Marathon in Montreal dabei und habe sogar den kanadischen Topfavoriten besiegt.

## Kannte man damals den Rollstuhlsport in der Schweiz schon?

Nein, hierzulande waren wir ziemliche Pioniere. Meinen ersten Rennrollstuhl baute ich selbst, mit einem Freund zusammen. Auch waren an meinen ersten Rennen gerade mal zwei oder drei andere Rollstuhlsportler am Start. Nach und nach wuchs die Szene, wir weckten Aufmerksamkeit und wurden immer mehr Teil der «Community».





### **Auch Ihre Karriere nahm zügig Fahrt auf...**

1980 nahm ich mit dem Rennrollstuhl an der Schweizermeisterschaft teil und qualifizierte mich schliesslich für die Paralympics 1984 – damals noch Weltspiele der Behinderten genannt. Das war schon ein ganz besonderes Erlebnis. Rückblickend waren die Paralympics damals aber noch ein richtiger Feld-Wald-Wiesen-Event (lacht). Wir wohnten im britischen Stoke Mandeville in einfachen Massenunterkünften mit 20 Betten pro Raum. Und anstatt auf Tribünen verfolgten die wenigen Zuschauer die Rennen von Erdhügeln aus. Alles war sehr bescheiden, aber das machte mir nichts aus.

### **Und wie ging es weiter?**

Seitdem habe ich keine Austragung der Paralympics verpasst und war mit dem Langlaufschlitten auch bei den Winterspielen am Start. Ab 1992 wurde das Ganze dann am selben Ort ausgetragen wie die Olympischen Spiele. Seoul, Barcelona, Atlanta, Sydney, Athen, Peking, London, Rio – da waren es auf einmal keine bescheidenen Anlässe mehr, sondern Mega-Events mit 100'000 Zuschauern.

### **Heute sind Sie 63 Jahre alt – und noch immer aktiv. Dürfen wir an den Paralympics 2021 in Tokyo mit Ihnen rechnen?**

Noch ist ja leider unsicher, ob die Spiele stattfinden können. Aber ich stecke mitten im Wintertraining und habe Freude daran. Mein Körper sagt mir, dass ich es schaffen kann. Ob ich bald vom Spitzensport zurücktrete? Das werden wir sehen. Klar ist, dass

## **Heinz Frei**

Der 63-Jährige ist einer der erfolgreichsten Spitzensportler aller Zeiten und gilt als Pionier des Rollstuhlsports. Er gewann bis heute insgesamt 15 paralympische Gold-, 8 Silber- und 11 Bronzemedailles in den Disziplinen Rennrollstuhl, Handbike und Langlaufschlitten. Darüber hinaus hat er weitweit über 110 Marathons gewonnen und hält seit über 20 Jahren den Weltrekord. Der Vater von zwei Kindern ist heute ausserdem am Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil tätig und engagiert sich als Motivator und Speaker. Im Rollstuhl sitzt Heinz Frei seit über 40 Jahren, als er bei einem Berglauf verunfallte.

# «Setze dir realistische Ziele!»

ich mit dem Sport nie ganz aufhören werde. Solange es mein Körper zulässt, bleibe ich dabei.

### **Heute treten Sie auch als Speaker auf. Welche Message geben Sie Ihrem Publikum mit?**

Wir Menschen sind Gewohnheitstiere und können mit Veränderungen sehr schwer umgehen. Ich war mit 20 Jahren dazu gezwungen, innezuhalten und mein ganzes Leben neu aufzurollen. Ich wusste ja lange Zeit nicht einmal, ob ich überhaupt Kinder haben konnte. Ich musste lernen, geduldig zu sein und mich auf Neues einzulassen. Und dieses Neue hatte schliesslich sehr positive Auswirkungen auf mein Leben. Aber das kam nicht von allein – da steckte sehr, sehr viel Arbeit drin. Mit diesen Erfahrungen kann ich andern Mut machen und auch aufzeigen, dass man Dinge durchaus

zum Positiven verändern kann, wenn man sich fokussiert und bereit ist, etwas zu investieren.

### **Was ist Ihr Rat an Menschen, die ihre Zuversicht verloren haben?**

Wir alle haben unsere Schwächen, sei es körperlich, psychisch oder geistig. In unserem «Rucksäckli» hat nun mal einfach nicht alles Platz – das müssen wir uns eingestehen. Wenn wir uns permanent darauf konzentrieren, diese Schwächen zu eliminieren, kostet das so viel Energie und macht uns nur noch unzufriedener. Vielmehr sollten wir uns auf unsere Stärken konzentrieren. Was macht dir Freude? Worin bist du gut? Was «gibt dir etwas»? Setze dir realistische Ziele und verfolge sie hartnäckig. Dann wächst auch die Zuversicht. ●

## Gemeinsam Erreichtes

# Zusammen durch ein besonderes Jahr.

Das vergangene Jahr war aussergewöhnlich. Umso dankbarer sind wir, es dank dem grossen Einsatz von unserem gesamten Team, unseren Partnern und Kunden so gut gemeistert zu haben. Auf all die Erfolgsgeschichten, die wir 2020 erleben durften, sind wir stolz.

## Abgeschlossene Aus- und Weiterbildungen



**Diana Hofer**  
HR-Fachfrau mit eidg. Fachausweis



**Katrin Adelina**  
CAS Führung und Zusammenarbeit

Marco Merlo, Jannick Burri und Eric Hoffmann absolvierten den BeSiBe-Kurs Soziale Institutionen. Zahlreiche Fachmitarbeitende besuchten im Geschäftsjahr persönliche Weiterbildungen. Zudem fand der Noveos-übergreifende Kurs Persönlichkeitsstörungen & Autismus erneut statt. Leider musste der alljährliche Nothelferkurs aufgrund von Corona abgesagt werden.

## Gratulation zum Jubiläum

### 5 Jahre

**Irene Diethelm** Pack+  
**Florian Stadler** IntegraPower  
**Nathalie Gerber** Geschäftsstelle  
**Seraina Imboden** Brocki Pfannenstil  
**Larsen Alexandra Römer** Involvis

### 15 Jahre

**Patrik Egli** IntegraPower  
**Françoise Roosens** Tapa Atelier  
**Jacqueline Good** Brocki Pfannenstil

### 20 Jahre

**Beat Keller** Brocki Pfannenstil



## Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende.

Wir danken von Herzen, dass Sie Verantwortung übernehmen und mithelfen, Erwachsene mit einer psychischen Beeinträchtigung zu stärken, zu begleiten und zu fördern. Mit Ihrer finanziellen Unterstützung ermöglichen Sie es uns, als starkes Team etwas zu erreichen. Aufgeführt sind Spenden 2020 ab CHF 100.–.

**Alfred und Bertha Zanger-Weber** Stiftung Uster  
**Antonia Delli Gatti** Winterthur  
**Barbara und Guido Grassi** Uster  
**Belimo Automation AG** Hinwil  
**Energie 360° AG** Zürich  
**Evang.-ref. Kirchgemeinden**  
 Dürnten, Küsnacht, Oetwil am See,  
 Hittnau, Stäfa

**Fondation Hubert Looser** Zürich  
**Gemeinden** Bubikon, Dürnten, Egg, Eschenbach, Fällanden, Fischenthal, Gossau, Grüningen, Hinwil, Hombrechtikon, Meilen, Rüti, Seegräben, Unterengstringen, Wald  
**Gemeinnützige Gesellschaft**  
 Bezirk Meilen

**Hand in Hand Anstalt** Balzers  
**Hans und Mathilde Eichenberger-Stiftung** Affoltern am Albis  
**Lisbeth und Pedro Möckli** Zürich  
**Röm.-kath. Kirchgemeinde** Uster  
**Stadt** Adliswil, Dübendorf, Rapperswil-Jona, Wädenswil, Wetzikon  
**Turicaphon AG** Riedikon



Jede Spende ist wertvoll und schafft neue Perspektiven, ob klein oder gross. Unterstützen Sie uns. Wir danken von ganzem Herzen.

[www.noveos.ch/spenden](http://www.noveos.ch/spenden)



## Organisation

Seite an Seite  
erfolgreich.

Thomas Probala, Petra Schmitt,  
Paul Wijnhoven und Ralph Keller  
(v.l.), die Geschäftsleitung von  
Noveos.

**Vorstand 2020****Dr. Wolfgang Harder**

Präsident

**Fredi Beutler****Dr. Alessia Maddalena****Simone Schürmann****Vertretung Fachpersonal  
mit beratender Stimme:****Eric Hofmann****Benjamin Leuthold**

Der Vorstand ist für vier Jahre ge-  
wählt, von Juni 2018 bis Juni 2022.

**Geschäftsleitung 2020****Paul Wijnhoven** Geschäftsführer**Thomas Probala** Leitung

Zentrum Wohnen

**Petra Schmitt** Leitung Zentrum

Produkte &amp; Dienstleistungen und

Zentrum Beratung (ab 1.8.2020)

**Ralph Keller** Leitung Zentrale

Dienste (ab 1.9.2020)

**Zweck**

Der Verein entwickelt und führt in der  
Region Zürcher Oberland (Psychiatrie-  
region 3) und rechtes Zürichseeufer  
sozialpsychiatrische Einrichtungen in  
den Bereichen Arbeit, Wohnen, Beratung  
und Betreuung. Der Verein engagiert  
sich in der Öffentlichkeitsarbeit und  
arbeitet mit anderen Organisationen  
zusammen.



24/7  
im Brocki  
einkaufen:  
brocki-pfannenstil.ch

## Die Angebote und Unternehmen von Noveos

### InTake

Zentrale Anlaufstelle für  
Arbeit, Wohnen und Beratung  
Turicaphonstrasse 31  
8616 Riedikon  
T 0800 00 22 22  
intake@noveos.ch  
www.noveos.ch

### Zentrum Wohnen

### Wohnbegleitung

Region Zürich-Oberland  
T 044 940 63 80  
Region Rechtes Zürichseeufer/  
Rapperswil  
T 044 926 12 65  
wohnbegleitung@noveos.ch  
www.wohnen-noveos.ch

### Wohnhaus Uster und Wohngruppe

Kanzleistrasse 2  
8610 Uster  
T 044 940 63 80  
wohnhaus.uster@noveos.ch  
www.wohnen-noveos.ch

### Wohnhaus Niederuster

Seestrasse 84  
8610 Uster  
T 044 944 60 18  
wohnhaus.niederuster@noveos.ch  
www.wohnen-noveos.ch

### Wohnhaus Sternen

Rohrhaldenstrasse 63  
8703 Uerikon  
T 044 926 12 65  
wohnhaus.sternen@noveos.ch  
www.wohnen-noveos.ch

### Zentrum Beratung

### Involvis

Auenstrasse 6  
8600 Dübendorf-Stettbach  
T 044 944 60 20  
involvis@noveos.ch  
www.involvis-noveos.ch

### Zentrum Produkte und Dienstleistungen

### TextilArt

Seestrasse 185  
8708 Männedorf  
T 044 921 11 34  
textilart@noveos.ch  
www.textilart-noveos.ch

### Brocki Pfannenstil Volketswil

Industriestrasse 19  
8604 Volketswil  
T 044 926 50 60  
brocki.volketswil@noveos.ch  
www.brocki-noveos.ch

### Brocki Pfannenstil Meilen

Seestrasse 799  
8706 Meilen  
T 044 793 17 40  
brocki.meilen@noveos.ch  
www.brocki-noveos.ch

### Holz<sup>2</sup>

Im Tobel 5  
8340 Hadlikon (Hinwil)  
T 055 260 35 50  
holzhoch2@noveos.ch  
www.holzhoch2-noveos.ch

### Pack+

Turicaphonstrasse 29  
8616 Riedikon  
T 044 944 60 10  
packplus@noveos.ch  
www.packplus-noveos.ch

### Tapa Atelier

Turicaphonstrasse 29  
8616 Riedikon  
T 044 944 60 12  
tapa@noveos.ch  
www.tapa-noveos.ch

### Geschäftsstelle

#### Noveos

Turicaphonstrasse 31, 8616 Riedikon, T 044 944 60 40, F 044 944 60 41  
info@noveos.ch, www.noveos.ch

Postkonto: 80-31199-2

Bankverbindung: ZKB Uster, IBAN CH06 0070 0112 9007 1440 2



Wir sind Mitglied von  
**INSTITUT**

Zertifiziert nach SODK Ost+, Version Zürich

